

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

OTTO HEILIG
hält an Hand verschiedene Brände der besten Rhein- und Bourbon Whiskies, importierte und California Weine. Keine feinen Drinks eine Specialität.

OTTO HEILIG
hält die größte Auswahl von einheimischen und importierten Cigarren, Rauch- und Rauch-Tabaken, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln.

Jahrgang 35.

Donnerstag, den 13. October 1887.

Nummer 49.

In Anbetracht der schlechten Zeiten und wegen Mangel an Geld, offerirt der Unterzeichnete sein Schnitt-Baaren Lager, bestehend aus Cashmeres, Satins, Brocades, Manchester plain satins, striped dress goods, plaid dress goods, Porsiao suitings, kirmess cloth, Bismarck and Lemon ginghams sehr billig. 25 Yards Rattun für \$1.00. 12 Yards guten Domestic für \$1.00. **Notions und furnishing Goods.** Feine Hemden für Herren, westliche und Tischtücher, Corsetts von 35 Cents aufwärts, Kleiderköpfe, Damen und Herren Handschuhe. Meine Auswahl in Frauen- und Kinder-Schuhen aus der Hamilton Fabrik ist zu bekannt um weitere Worte zu verlieren. Mein Lager von Groceries, bestehend aus Schinken, Speck, Käse und Kannenfrüchten ist frisch. Soeben eingetroffen neue Holländische Häringe und Russische Sardinien. Kartoffeln, Kraut und Faj Gurken immer frisch. **Rähmaschinen, wie New Home, New Howe, Wheeler & Wilson, Jennie June und Union** verkaufe ich jetzt bedeutend billiger wie je zuvor, mit der bekannten Garantie auf 5 Jahre und bitte ich, sich nach meinen Preisen zu erkundigen und meine Maschinen anzusehen.

F. HAMPE.

49,3m

Ausland.

London, 7. Oct. Es heißt, Premier Salisbury werde demnächst den deutschen Reichstag besuchen.
London, 7. Oct. Die conservative Presse ist durch die gestrige Freisprechung des Rapores von Dublin — der Richter fand keinen Beweis dafür erbracht, daß die von der „Nation“ veröffentlichten Berichte Verhandlungen verbotener Vereine betrafen — bitter enttäuscht und ergeht sich in sehr unartikulierten Bemerkungen über die Anklage leitenden Beamten. Der „Standard“ zeigt die Unfähigkeit; die „Times“ verlangt, daß Staatssecretär Balfour selbst nach Irland gehe, da auf seine unfähigen Unterbeamten kein Verlaß.
* Durch die Vernachlässigung schnell eintretender Unregelmäßigkeiten der Nieren, treten oft viele der gewöhnlichen Beschwerden der Nierenheit auf, welche wenn übersehen, schwere und gefährliche Krankheiten nach sich ziehen. Erfahrung lehrt in solchen Fällen den erfolgreichen Gebrauch von Dr. J. H. McVeans Leber und Nieren Balsam.
London 7. Oct. Nach Berichten von Rangoon hätten die britischen Truppen den Führer der aufständischen Burmesen, Bolshweh, in seinem Lager erschossen, ihn selbst getödtet und die Dacoit nach allen Himmelsrichtungen auseinander gejagt.
Paris, 7. Oct. Der Sultan von Marocco ist gestorben.
Das Panzerschiff „Courbet“ wird sofort nach Tanguier abfahren.
Paris, 7. Oct. Gen. Caffaret, der Chef des Generalstabs, ist wegen „numerischer Transaktionen“ bei Ordnungsverletzungen suspendirt worden.
* Schöne Frauen müssen gesund sein, und um sie gesund und schön zu erhalten sollten sie Dr. J. H. McVeans stärkendes Cordial und Nierenreinigungsmittel einnehmen. Es verursacht rothe Haut, gesunde Haut, Stärke, Lebenskraft und reinigt das Blut. Auch eignet es sich gleich gut für Alt und Jung beider Geschlechter.
Rom, 7. Oct. In Messina sind seit gestern 15 Personen an der Cholera erkrankt und 4 gestorben.
Havana, 7. Oct. Fast täglich in St. Jago de Cuba vorkommende Erderschütterungen haben unter der Bevölkerung einen panischen Schrecken verursacht. Die Geschäfte stehen beinahe ganz still.
* Das schöne Noth der Gesundheit kann ohne Schmerzen wieder auf die Wangen einer kranken und schwächlichen Frau gezaubert werden durch den Gebrauch des berühmten Frauen-Tonic's „Schönheit's Bitters“.
Sofia, 7. Oct. Slavicow, ein Freund Karavelow's, des bekannten Vorkämpfers, hat einen Auftrag erhalten, in welchem er die gegenwärtige Regierung angreift, u. die Bürger auffordert, das Land von seinen Feinden zu befreien. Die Polizei hat diese Schrift mit Beschlag belegt.
In Tereven hat eine Wahlschlägerei stattgefunden und mehrere Beschäftigte wurden verhaftet.
* Bist Du mit einem überladenen Magen geplagt? Bist Du von Kopfweh, Schwindel und Unverdaulichkeit geplagt? Eine Dosis von Baitley's Saline Aperient wird Dir Besserung verschaffen.
Olawa, 7. Oct. Vom 10. October werden nur noch 4 Kreuzer zum Kauf der Fischerei auf hoher See werden. Die übrigen kehren in Winäfen zurück.
Die Regierung hat die Nachricht erhalten, daß vom Ver. Staaten-Gericht in Alaska alle englischen Fische, welche im Behrings Meer auf Robbenfang betroffen wurden, verweigert und sammt Ladung als gute Preiskaffee worden sind.
* Wichtiger Wechsel der Temperatur und des Feuchtigkeitsgehalts der Luft oft Unregelmäßigkeiten der Nieren der Harnblase im Gefolge. Gehe Dr. J. H. McVeans Leber und Nieren Balsam, diese Uebel in ihren Anfängen zu tödten.
Paris, 8. Oct. Gestern übergab ein Minister, der deutsch-befehlenden Florens, dem Minister der

auswärtigen Angelegenheiten, \$12,000 die Summe, welche die deutsche Regierung eingewilligt hat der Familie des Bildhauers Rigon zu zahlen, welcher vor Kurzem an der deutschen Grenze erschossen wurde, Graf von Münster ersuchte es sei eine Untersuchung im Gange, um festzustellen, ob Kaufmann eine Schuld treffe.
Schiloh's Catarrh Remedy ist eine sichere Cure für Catarrh, Diphtheria und Krebs im Mund.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
Paris, 8. Oct. Der Bericht, daß Großfürst Nicolaus erklärt habe, daß er und andere Russen unter gewissen Umständen im französischen Heere Dienst nehmen würden, ist falsch und verdankt wahrscheinlich folgendem Vorgang sein Entstehen. Als der Großfürst mit einem französischen Schiffe nach Dünkirchen fuhr, brachte der Capitän des Schiffes einen Toast auf den Großfürsten als „einen Marineoffizier, auf welchen die Franzosen stolz seien“ aus. Ein Passagier rief: „es lebe Rußland“, und der Großfürst antwortete bloß: „es lebe Frankreich.“
Schiloh's Cure kurtirt sofort Bräune, Keuchhusten und Bronchitis.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
Paris, 8. Oct. General Caffaret, der gestern entlassene Stabschef des Kriegsministeriums, Rabane Simonin und Baron Kreitmaier, ein Deutscher, sind wegen Verkanfs von Orden verhaftet worden.
* Wenn der Magen in seiner regelmäßigen Thätigkeit ist, so verdammt er Speise und Trank in gesundem, nahrhaftes Blut, das Lebensmuth und Wärme für den ganzen Körper versorgt. Um den Magen zu stärken ist Dr. J. H. McVeans stärkendes Cordial und Nierenreinigungsmittel eine gute Medizin.
Petersburg, 8. Oct. Es wird gemeldet, daß der Unterrichtsminister Delarow seines Amtes entbunden worden sei. Seine Strenge gegen die Gymnasialschüler hatte allgemeine Unzufriedenheit im Volke erregt. Auch die Polizeiverwaltung war in Folge der Restriktionen Reklamation von Studenten unzufrieden, da die Polizei Hunderte derselben, deren Laufbahn sie verfolgen wollte, aus den Augen verlor.
Ein Nasal-Injector frei mit jeder Flasche von Schiloh's Catarrh Remedy. Preis 50 Cts.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
London, 8. Oct. Das Petroleum welches aus den Quellen bei Bakun strömt, überschreitet die Stadt. Es ist unmöglich das Öl aufzuspeichern.
* Die Sturm Karte und Wetter-Prophezeiungen des Rev. J. A. Hicks für 1888, nebst einer Erklärung der „Großen Jovianischen Periode“, in welche unser Planet im Eintreten begriffen ist, wird nach Empfang einer Zwei Cents Marke an irgend einen Adressen geschickt. Man schreibe deutlich seinen Namen, Post Office und Staat. The Dr. J. H. McVeans Medicine Co., St. Louis, Mo.
Rom, 8. Oct. Der Premierminister Signor Crispi ist von Friedrichs hierher zurückgekehrt. Er wurde am Bahnhofs vom Marineminister empfangen und die ersten Worte welche er an den letzten richtete, lauteten: „Ich bringe Frieden.“
Seid Ihr mit Unverdaulichkeit, Verstopfung, Schwindel, Appetitlosigkeit und Gelbsucht geplagt? Schiloh's Vitalizer ist ein sicheres Mittel.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
Petersburg, 8. Oct. „Der Russische Invalide“, das Organ des Kriegsministeriums, meldet, Gub Chan sei in Ghazani eingetroffen, und fügt hinzu, sein Einfluß habe eine so bedeutende Wirkung auf die Lage der Dinge in Afghanistan ausgeübt, daß die Stellung des Emir in Cabul äußerst schwierig wurde und er augenscheinlich an seinem schließlichen Erfolge zweifelt, denn er findet keine Schätze und Werthsachen nach Khang-Zab.
* „Hadmatac, ein gutes, andauerndes Parfüm. Preis 25 und 50 Cts.“
Zum Verkauf bei A. Tolle.
London, 8. Oct. Der Sultan von Marocco ist nicht todt, trotzdem daß eine gestrige Depesche seinen Tod, sowie die

Thronbesteigung seines Sohnes meldete. Eine heute aus Tanger eingetroffene Depesche meldet, es werde amtlich bekannt gemacht, daß sein Zustand besser ist, als er seit einigen Tagen war.
* Die Gefahr in einer fieberisch-wärmeren Atmosphäre kann durch den zeitweisen Gebrauch einer Dosis von Dr. J. H. McVeans Schüttelfrost- und Fiebermittel verbannt werden.
Tanger, 8. Oct. Es heißt, der Versuch, den Sultan zu vergiften, sei die Folge einer Haremstrategie gewesen. Vor einiger Zeit wurde Gift in Speisen entdekt, welche für den Sultan bestimmt waren und seitdem ist derselbe nichts, was nicht vorher ein Diener gekostet hatte.
* Appetit und Schlaf kann verbessert, jeder Theil des Systems gestärkt und die Lebenslust wiederhergestellt werden durch den Gebrauch von Dr. J. H. McVeans Strengthening Cordial und Blood Purifier.
London, 8. Oct. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, daß unter den in Dablschan an der chinesisch-russischen Grenze stationirten chinesischen Soldaten eine Meuterei ausgebrochen sei und mehrere Offiziere ermordet wurden. Die Meuterei demüthigt sich einer Quantität Munition und einer der Regierung gehörenden Summe Geldes. Der Oberbefehlshaber der Truppen wurde von einem panischen Schrecken erfaßt und floh.
Zum Verkauf bei A. Tolle.

Staaten und Canada's wird am 18. October dahier stattfinden. Es gilt, der Forderung der Arbeiter gegenüber welche nur 9 Stunden des Tages arbeiten wollen, Stellung zu nehmen.
* Rev. Geo. S. Thayer von Bourbon, Ind., sagt: Mein Weib und ich verdanken unser Leben Schiloh's Consumption Cure.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
Nashua, N. H., 17. Oct. Durch den Dam des Canals, welcher der großen Fabrik dahier Triebwasser zuführt, hatte, wie man glaubt, eine Ralte einen Gang gegraben. Das Wasser folgte der willkommenen Öffnung und bahnte sich bald mit revolutionärem Streben einen weiten Ausweg über die Gefilde. Die Fabrik ist eingestürzt; die Felder und Wälder sind verödet.
* Wenn man sich nützlicher Weise dem kalten Winde bei Malaria-Fieber aussetzt, so kann dies eine Entzündung der Augen verursachen. Dr. J. H. McVeans stärkendes Augenmittel ist die beste Arznei gegen diese Krankheit.
Minneapolis, 7. Oct. Bowdler's Vortrag gestern Abend hat allgemeine Befriedigung, besonders auch keine Ansticht über Socialismus und Anarchismus.
Nach Bericht des Generalsecretärs Vietnam's gehören dem Reichsamt der Arbeitssitten zur Zeit 485,000 Mitglieder an, wozu sich an 50,000 wegen Nichtzahlung der Gebühren suspendirt kommen. Vor einem Jahre hatte die Mitgliederzahl 702,924 betragen. Die Einnahme des mit dem 1. Juli endigenden Fiskaljahres belief sich auf \$888,731. Der Secretär empfiehlt die Errichtung einer gemeinschaftlichen Sparbank.
Im Fall von Dyspepsia und Leberbeschwerden gebraucht Schiloh's Vitalizer. Es kurtirt immer. Eine gedruckte Garantie befindet sich an jeder Flasche.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
Chicago, 7. Oct. Kearney, der „Sensitiv-Agitator“ von San Francisco, war heute in Chicago. Er wünschte, die verurtheilten Anarchisten zu sehen; die Gefängniswärter wiesen ihn jedoch ab. Er gab dann seine Ansichten über die Arbeiter-Interessen zum Besten. Nicht die Frage um Landsteuer und Landeigentum sei gegenwärtig die Lebensfrage für die Arbeiter, sondern der absolute Ausschluß der Chinesen aus diesem Lande. Dieser Zweck sei jedoch nur durch die Demokraten zu erreichen, weil sie allein die Neigung hätten, für diese Interessen einzutreten. Er werde nach New York reisen und diese Ansichten dort öffentlich vertreten.
Chicago, 7. Oct. Die voluminösen Acten des Anarchisten-Prozesses sind copirt und zur Uebersetzung an das Bundes-Obergericht bereit. Der Vertheidiger der Anarchisten, Capt. Blach, wird wahrscheinlich am Montag damit nach Washington abreisen.
Warum läßt Ihr Euch von Husten plagen, wenn Euch Schiloh's Cure ihre Heilung verleiht? Preis 10 Cts., 50 Cts. und \$1.
Zum Verkauf bei A. Tolle.
Washington, 8. Oct. Generalarzt Hamilton erhielt heute Morgen eine Depesche aus Tampa, Fla., welche meldet, daß dort bereits vier Personen an Gelben Fieber gestorben sind und die Zahl der Erkrankten etwa zwanzig beträgt. Viele Leute sind aus dem Drie geflohen. Es möge wohlwiegend sein ein Lager für die Flüchtlinge im Lande zu errichten.
Auf Ersuchen des Dr. King Billy von Sanford, Fla., hat Dr. Hamilton den Befehl gegeben Fette zur Errichtung eines Lagers für Flüchtlinge dockhin zu senden.
* Dr. J. H. McVeans's Chills und Fieber Cure ist milde in ihrer Wirkung und ein garantirt sicheres Heilmittel. 50 Cts. die Flasche.
New York, 8. Oct. Eine Depesche aus Merida, Mexico, meldet, daß jener Hafen in Folge der im Hafen von New York herrschenden Cholera gegen alle aus den Ver. Staaten kommenden Schiffe geschlossen wurde.
Minneapolis, 8. Oct. Com-mander in Chief Rea von der Grand

Army machte heute folgende Ernennungen: Generaladjutant Daniel Fish von Minneapolis, Generalquartiermeister John Taylor, 210 Walnutstraße, Philadelphia, Judge Advocate General Wheelock G. Peasey, Rutland, Vt.
* Ein verdorbener Magen, oder das Vorhandensein von Malaria, oder die Blute verurruacht Kopfschmerzen. Dies läßt sich durch Dr. J. H. McVeans kleinen Leber- und Nieren-Balsam verbannt. 25 Cents per Flasche.
Bei Hurley, Wisc., fanden von einigen Tagen zwei Leute, welche auf die Jagd gingen, von einem ihrer Hunde aufmerksamer gemacht, hinter den Trümmern eines alten Tanzhauses die bereits stark in Verweilung übergegangenem Leichen von sieben augenscheinlich ermordeten und beraubten Personen. Die Leichen, deren Identifizierung unmöglich war, wurden in einem und demselben Grab beerdigt.
* An Benefice, Ill., wird gemeldet, daß im Western Township während der letzten drei Wochen über 500 Schweine an der Schweinepocken gefallen sind. Die Krankheit breitet sich aus.
Sioux City, Iowa, 8. Oct. Letzte Nacht wurde bei einer Biegung eine Weite dieses von der Pointe ein Weis gemacht, dem nach Punkt bestimmten Perionenzug der Milwaukee und St. Paul Eisenbahn von Geleise zu werden, indem eine eichene Bahnschwelle auf dem Geleise befestigt wurde. Der Locomotivführer erblickte das Hinderniß zwar zu spät, um den Zug zum Halten zu bringen, jedoch gereth der Zug glücklicher Weise nicht vom Geleise. Es befanden sich über 500 Passagieren in den Wagen und daß Gefährden des Planes der Schurken würde furchtbaren Verlust an Menschenleben zur Folge gehabt haben.
Sioux City, 8. Oct. Dr. J. H. Hamlin, welcher der Depesche aus Washington zufolge die Exmissionen der Anstaltler in O'Brien County zuerst zur öffentlichen Kenntniß brachte, war heute hier und hat seine Angaben wiederholt. Ein Farmer Namens Finch, welcher den Dr. Hamlin begleitete, sagte, vor etwa vierzehn Tagen habe ihn eine aus 15 Werten bestehende Pöffe des Sheriffs von seinem Besitze vertrieben, auf welchem er seit Jahren gewohnt hat. Er sagt, die in der Gegend erscheinenden Zeitungen haben die Thatfachen nicht erwähnt, weil sie von den englischen Capitalisten Subsidien erhalten. Er sagt, es sei in vielen Fällen Gewalt angewandt worden und die Anstaltler beabsichtigten ihre Rechte in den Gerichten geltend zu machen.
Des Moines, 8. Oct. Die in der kurzen Depesche über die Affairten Presse aus Washington enthaltenen Angaben über die grausamen Exmissionen im nordwestlichen Iowa wurden hier mehr als bezeugt. Gestern Abend wurden dieselben von einem der Bürger aus O'Brien County, welcher hier eintraf, bestätigt. Er sagte: Es ist gewiß wahr, daß eine englische Landgesellschaft Amerikaner aus ihrem Heimwesen vertriebt. Die Gesellschaft ist eine alte Firma, die sich jetzt die Western Land Company nennt. Dieselbe kaufte von der alten McGregor Western Eisenbahngesellschaft oder vielmehr deren Affignees der Milwaukee und der Sioux City Gesellschaft Land, welches der McGregor Western Gesellschaft im Jahre 1884 geschenkt wurde, auf welche dieses jedoch keinen gültigen Besitztittel erlangte, da die Bahn nicht gebaut wurde.

aus dem Gefängniß in Racogoches und hängen ihn auf, nachdem er den Nord an dem weichen Ladendestiger J. Lodge eingekauft hatte.
* In Gainesville fiel das 18 Monate alte Kind des Herrn W. E. Sullivan in einen Brunnen, wurde jedoch durch Henry Brown, der sich an einem Seil hinunterließ, gerettet.
* Der Sohn des General Tom Green, wurde in Mexico von einem Pferde geworfen, und blieb auf der Stelle todt.
* Die Universitätsregenten haben den Prof. Samuel Jones von der Salado College die Professur für griechische Sprache an der Staatsuniversität übertragen.
* Gov. Ross eröffnete am Dienstag in Corsicana die Navarro County Convention.
* Die County-Ausstellung in Corsicana schloß am Samstag unter den ungünstigsten Umständen. Das Programm für den letzten Tag war das reichhaltigste und war die Vorbereitungen massenhaft nach der Stadt gedrückt, doch „mit des Schicksals Mächten, ist kein ewiger Bund zu schließen.“ Jupiter Pluvius öffnete die Schleusen des Himmels und machte alles Vergnügen zu Wasser. Die biedereren Landbewohner saßen demnach daß Haus und die Veranstalter der Ausstellung blieben Trübsal.
* Der Neger Ben McClint, der nahe Union Hill in Navarro County einen Kassenbruder erschloß, ist im Gefängniß zu Corsicana eingekerkert worden. Ben war mit seinem Gequert, den er nicht kannte, bei einer gefälligen Zusammenkunft in Streit gerathen und behauptet, in Selbstvertheidigung gehandelt zu haben.
* Nahe Mullin wurde auf den Farmer Alexander während derselbe über seine Bohre ging, aus einem Hinterhalte von unbekannter Hand über 30 Schüsse abgefeuert, wovon jedoch ein Schuß in die Brust traf und Alexander umherlief das schließende Dach eines Hauses erreichte. In Mullin gereth der 17-jährige Sohn des Hinterhalters Dew, während er einen Treibwagen aus der Maschinenriele in Ordnung bringen wollte, zwischen zwei Kammeraden und wurde ihm der linke Arm förmlich zerfleischt, so daß wahrscheinlich eine Amputation nothwendig wird.
* Nahe Mineola brach am Samstag Abend die Brücke über den Sabine Fluß unter dem Gewicht eines Frachtwagens zusammen, wodurch 18 schwerbeladene Wagen in den Fluß stürzten und zertrümmert wurden. Die Locomotive kam sicher über die Brücke und blieb unverleht, eben so ein auf Pferden für die Dallas Ausstellungen beladener Wagen und die Caboose, worin sich das Personal mit Ausnahme des Premiers James W. Williams befand, der mit in die Tiefe stürzte und auf der Stelle todt war, indem ihm der Halswirbel gebrochen wurde nach Minnola gebracht und dort beerdigt. Die Rüge der Brücken-Einbauten müssen einwirken den Umweg über Greenville machen, um nach Dallas zu gelangen.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast. Ober-richter Cole hielt eine Bewillkommungsrede, auf welche der Präsident in folgender Weise antwortete:
„Ich erwandere mich ziemlich angestrengter Weise im Westen und wir, um Ruhe zu finden, hierher gekommen, der schönsten Stadt dieser weiten Gegend. Wir wollen ihre Seen und herrlichen landschaftlichen Scenen bewundern, die diese Gegend zu einem wahren Paradiese machen. Wenn wir uns nach Ruhe sehnen, so ist damit nicht gesagt, daß wir nicht mit Vergnügen die guten Bewohnner von Madison kennen lernen wollen. Sie sind uns durchaus nicht unbekannt; wir kennen sie durch ihre ausgezeichneten Landsmann (Witas) der seine Feig-math und sich selbst Ehre gemacht hat durch die ausgezeichnete Verwaltung seines hohen Amtes. Der Aufenthalt, den wir hier über Sonntag zu machen gedenken wird uns Gelegenheit geben, die Schönheiten dieser Stadt zu beschauen und uns eine Rast zu geben, die wir gerne dazu verwenden werden, mit den braven Leuten dieses Ortes näher bekannt zu werden.“
Chicago, 7. Oct. Eine Convention der Drucker-Vereine der Ver.

Washington, 7. Oct. Schatzamts-Secretär Fairchild fordert in einem Circular an die Postämter zur größten Sparsamkeit auf und empfiehlt, Anstellungen, die zur prompten Erledigung der Geschäfte nicht unentbehrlich sind, zu unterlassen.
Washington, 7. Oct. Zwei Mitglieder der Utah-Commission, McClelland und Clutter, haben einen Minoritätsbericht eingereicht. Sie glauben, daß die Polygamie in Utah am Aussterben ist und daß deshalb keine weiteren Maßregeln dagegen nötig sind.
* Häufig verursachen kleine Unfälle in jedem Hause Brandunfälle, Verbrühungen, Schmitte, Verwundungen und Quetschungen. Seit vielen Jahren gebraucht man bei solchen Gelegenheiten J. H. McVeans Volcanic Oil Balmment in vielen Familien mit Erfolg.
Milwaukee, 7. Oct. Der Präsident besuchte heute Morgen das Soldatenheim, wo die Veteranen ihn begrüßten, und fuhr von da unmittelbar zum Nordwesten Bahnhof. Auch hier war eine große Menschenmenge versammelt, um dem verehrten Gast zum Abschied die Hand zu drücken oder wenigstens ein Lebenswort zuzurufen.
Bald nach 10 Uhr setzte sich der Zug nach Madison in Bewegung. An allen Stationen waren Hunderte von Neugierigen versammelt und der Präsident und seine Gemahlin waren freundlich genug, ihnen aus den Fenstern frohen Gruß zuzuwinken.
In Madison erwartete eine ungeheure Menschenmenge den hohen Gast

CHARLES FLOEGE, Jr.

Die Auswahl in neuen Herbst- und Winter-Waaren ist die größte in der Stadt. Für Damen und Kinder eine schöne Auswahl in guten Schuhen, Kleiderstoffen, Mänteln, Jacken, Umhängtüchern und Jerseys in allen Farben.

Sonntag. Heute wird das große Fest, das 42te Jubiläum der hiesigen protestantischen Gemeinde in Ort's Pastore gefeiert.

entnehmen wir folgenden Passus: „Obgleich Laie in der Politik kann ich doch den einen Punkt des Eingangs (die deutsche Convention) in No. 46 des Bl.

Das Johannisberger Schützen-Fest. Zu früher Stunde versammelten sich bereits auf dem Festplatze im Pastore des Hrn. Geise, acht Meilen von der Stadt, die Schützen.

Mit Hin tenansetzung jeden Begriffs der Wahrheit, sehen sich einige republikanische Blätter im Norden und auch hier im Staate veranlaßt, fortwährend Präsident Cleveland, dem ist jedoch nicht so und das geht klar aus seiner Rede beim Empfange in St. Louis hervor, der wir folgenden Passus entnehmen:

Belohnung. Ein Stück meiner goldenen Uhrsette ist mir auf dem Wege vom Court-haus nach der Comalstadt verloren gegangen.

Joseph Roth. Uhren- und Juwelen-Geschäft. Bringt sein bestsortirtes Lager von goldenen & silbernen Taschenuhren, Wecker-, Wand- & Standuhren.

— Unser junger Freund Joseph Rubin feierte am Donnerstag Morgen in aller Stille seine erste Hochzeit mit Fel. Emilie Vor, unserer netten Nachbarin. Eingeladen zur Feierlichkeit war Niemand, selbst wir nicht, der wir doch seiner Zeit bei dem Jungen Pastore vertreten haben.

Als Schützen waren gegenwärtig die Herren: Wm. Dierks, H. Adams, J. Koppin, Gus. Pfeuffer, Wm. Habermann, Wm. Adams, W. Steubing, A. Frielebach, W. Koppin, J. Wörth, C. Niedemann, J. Wolf, C. Galle, S. B. Pfeuffer, H. M. Church, Capt. Bracht, W. Fey, Th. Fey, W. Schwab, Jos. Fey, A. Reiningger, J. Schwab, N. Krause, T. Schwab, J. Hillert, Wm. Kellermann, A. Arnold, J. Koppin, Otto Koppin und J. Hillert.

— Ich werde hier daran erinnern, daß mehr, als die Hälfte ihrer Stimmgeber im Ausland geboren oder von ausländischer Herkunft ist. Das Gedeihen und Wachstum Ihrer Stadt zeigt in jeder Hinsicht, daß die Lage ihrer Bevölkerung dadurch nicht im Entferntesten vermindert wird, und die Beobachtung die ich als langjähriger Bewohner einer ähnlich situierten Stadt gemacht, hat mich gelehrt, von welcher hohen Wichtigkeit für irgend ein Gemeinwesen die Keistigen, genügsamen und strebsamen Männer und Frauen sind, welche aus fremden Ländern hierher kommen, um bei uns eine neue Heimath zu finden, die sich ihrer Bürgerrecht erwerben und mit der Freiheit unserer Regierung, sowie mit unseren Gesetzen und Einrichtungen zufrieden sind.

— Mit Hin tenansetzung jeden Begriffs der Wahrheit, sehen sich einige republikanische Blätter im Norden und auch hier im Staate veranlaßt, fortwährend Präsident Cleveland, dem ist jedoch nicht so und das geht klar aus seiner Rede beim Empfange in St. Louis hervor, der wir folgenden Passus entnehmen:

Musverkauf. Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß meines verstorbenen Gatten haben oder ihm noch schulden, werden gebeten, sich zu melden.

Zu verkaufen. 200 Acres Farmland am Gebirge zwischen Ports Creek u. San Marcos. 60 in Cultur, 120 Pasture, gute Fezz, Wohn- und Rebenhäuser, Holz u. Wasser für Hausgebrauch u. Viehstand.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

— Freund Ludolph, verantwortlicher Redakteur und Eigentümer des Beobachters, einer täglichen Zeitung die in der Metropole San Antonio herausgegeben wird, erreute unser Städtchen mit seiner angenehmen Gegenwart.

Als Schützen waren gegenwärtig die Herren: Wm. Dierks, H. Adams, J. Koppin, Gus. Pfeuffer, Wm. Habermann, Wm. Adams, W. Steubing, A. Frielebach, W. Koppin, J. Wörth, C. Niedemann, J. Wolf, C. Galle, S. B. Pfeuffer, H. M. Church, Capt. Bracht, W. Fey, Th. Fey, W. Schwab, Jos. Fey, A. Reiningger, J. Schwab, N. Krause, T. Schwab, J. Hillert, Wm. Kellermann, A. Arnold, J. Koppin, Otto Koppin und J. Hillert.

— Eine formliche Zeitungsente macht durch die nördlichen Zeitungen die Kunde, nämlich, daß bei der kommenden Ausstellung in Dallas eine Kameelherde ausgeführt werde, die von der Regierung hier gezeitigt worden seien.

Notiz. Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich den Ballen Baumwolle von 500 lb zu \$3.50 ginnne.

Notiz. Ich ginnne Baumwolle in der Stadt für den Saamen oder \$3.50 bis 500 Pfund.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

— Freund Ludolph, verantwortlicher Redakteur und Eigentümer des Beobachters, einer täglichen Zeitung die in der Metropole San Antonio herausgegeben wird, erreute unser Städtchen mit seiner angenehmen Gegenwart.

- 1. S. B. Pfeuffer, Neu Braunfels, 43, runder Tisch.
2. W. Kellermann, Union Club, 40, Schaustel.
3. W. Dierks, Johannisberger, 39, Dugend Gläser u. Tablett.
4. C. Galle, Neu Braunfels, 38, Thee Service.
5. J. Hillert, Cibola, 38, Tischbest.
6. W. Steubing, Johannisberger, 37, Patent-Kaffeekanne.
7. Jos. Fey, 4-Meilen-Creef-Club, 36, Seffel.
8. T. Geise, Johannisberger, 36, Spiegel.
9. N. Frielebach, Johannisberger, 36, Taschenmesser.
10. N. Krause, 4-Meilen-Creef-Club, 36, Transdirmesser.
11. H. Koppin, Johannisberger, 19, als Kopff für den schlechtesten Schuß eine Brille.

— Eine formliche Zeitungsente macht durch die nördlichen Zeitungen die Kunde, nämlich, daß bei der kommenden Ausstellung in Dallas eine Kameelherde ausgeführt werde, die von der Regierung hier gezeitigt worden seien.

Notiz. Das Geschäft des Hrn. A. H. Krause an der 4-Meilen-Creef wird wie bisher unter der Leitung des Herrn Emil Krause weitergeführt.

Clear Spring Saloon & Miller.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

Sehr nett! Neuerst bequem! Elegante Winterhandschuh aller Art, schon ganz schön zu 20 Cts. in Hoffman's Schuh- und Mode-Geschäft.

— Eine formliche Zeitungsente macht durch die nördlichen Zeitungen die Kunde, nämlich, daß bei der kommenden Ausstellung in Dallas eine Kameelherde ausgeführt werde, die von der Regierung hier gezeitigt worden seien.

Musikunterricht. In Regs und Flaschen fortwährend an Hand bei 44,3m Ed. Raegelin.

Zu verkaufen. Morhoffs Farm in der Comalstadt und 150 Acker Cedarwald oberhalb Waco Springs, Factory Land angrenzend.

Neuer Fleischmarkt. Im Hause des Herrn Gustav Seetay in der San Antonio-Strasse.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

„West-Texas-Pionier“ ist der Name einer nun in Vorne erscheinenden deutschen Zeitung, welche von einem Consortium der besten Bürger jenes Countys gegründet wurde.

— Eine formliche Zeitungsente macht durch die nördlichen Zeitungen die Kunde, nämlich, daß bei der kommenden Ausstellung in Dallas eine Kameelherde ausgeführt werde, die von der Regierung hier gezeitigt worden seien.

Cider. In Regs und Flaschen fortwährend an Hand bei 44,3m Ed. Raegelin.

Musikunterricht. In Regs und Flaschen fortwährend an Hand bei 44,3m Ed. Raegelin.

Zur Beachtung. Es sind zu haben auf der General Texas Grapes Nursery, 7 Meilen von Neu-Braunfels an der Antonio Road, mehrere Sorten gut gesogene Klimatisirte Weinstöcke für einen sehr annehmbaren Preis.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

— Eine formliche Zeitungsente macht durch die nördlichen Zeitungen die Kunde, nämlich, daß bei der kommenden Ausstellung in Dallas eine Kameelherde ausgeführt werde, die von der Regierung hier gezeitigt worden seien.

Good Opportunity. Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen meine Farm 7 Meilen westlich von Neu Braunfels zu verkaufen.

Good Opportunity. Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen meine Farm 7 Meilen westlich von Neu Braunfels zu verkaufen.

Frischer Kalk. Zu haben bei 46,4t Chas. Mueller.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

— Seit dem letzten Regen, der wir schon früher bemerkt viel Unheil angerichtet hat, scheint es sich jeder Betreffende zur Pflicht zu machen, dem Bürgermeister und dem Stadtrat die ganzen Schlamm in die Schuhe zu schieben.

— Eine formliche Zeitungsente macht durch die nördlichen Zeitungen die Kunde, nämlich, daß bei der kommenden Ausstellung in Dallas eine Kameelherde ausgeführt werde, die von der Regierung hier gezeitigt worden seien.

Good Opportunity. Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen meine Farm 7 Meilen westlich von Neu Braunfels zu verkaufen.

Good Opportunity. Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen meine Farm 7 Meilen westlich von Neu Braunfels zu verkaufen.

Good Opportunity. Familienverhältnisse halber bin ich gezwungen meine Farm 7 Meilen westlich von Neu Braunfels zu verkaufen.

Neu-Braunfels
Zeitung.
Neu-Braunfels Texas.
Ernst Koebig
Herausgeber.
Die Neu-Braunfels Zeitung
scheint jeden Donnerstag und
\$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung.
Nach Deutschland \$3.00.

Sonntag.—Deute wird das große
Fest, das 42te Jubiläum der hiesigen
protestantischen Gemeinde in Ort's
Kapelle gefeiert. Vom Wetter zwar
nicht begünstigt wird doch durch
den Frost für den
wunderbar für 1888 erhalten.

GUADALUPEHOTEL

H. Lenzen, Prop'r.

Gute, luftige und geräumige Zimmer, mäßige Preise
vorzüglicher Tisch verfertigt mit Allem,
was der Markt bietet.

Freundliche Bedienung.

Familien, welche den Sommer hier verbringen wollen, finden die
freundlichste Aufnahme.

Kinder Schreien

Nach PITCHER'S

Castoria

Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerzmittel,
den die Welt je gekannt hat.

S. Ludwig's Hotel.

BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.

An der Bar werden die besten einheimischen und importierten Getränke und
Cigarren verabfolgt.

Der Hotelkellner bietet das beste was der Markt liefert. Gute Betten,
freundliche Bedienung und luftige Zimmer.
Um geneigten Zuspruch bittet

H. Ludwig.

Nic. Holz & Son

San Antonio Str., New Braunfels.

Agenten für Meikle's Plüge, Double Shovels, Riding
Cultivators,

Milburn-Farmwagen (Timbl & Stahlaxen, Spring-
Wagen und Buggies.

Wir machen die Farmer besonders auf die

Hohlen Eisernen Axen-Wagen

aufmerksam. Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständiger
Garantie verkauft.

Wm. Doehnert

Leichenbestatter.

Gegenüber Ludwig's Hotel — — — — — Castell-Straße.

— Alle Sorten Särge stets an Hand. —

Händler in
Möbeln, Spiegeln, Bilderrahmen und allen in dieses Fach ein-
schlagenden Artikeln.

Matragnen zu den billigsten Preisen bei großer Auswahl
stets vorräthig.

Kommt und überzeugt Euch selbst!

Das beste Lager Bier.

Anheuser-Busch
Brauereigesellschaft,
Neu-Braunfels,
Texas.
John Sippel,
Agent

Louis Henne

Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren.

Händler in:

Blech, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbraut,
Ackerbau-Geräthschaften, Maschinen, Waagen, Pumpen, Gewehre,
Farben und Oel, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen,
Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthschaften.

Käufer können sicher sein, immer die niedrigsten Preise bei mir
zu finden.

[Verpätet.] Lokales.

(Wir bitten unsere freundlichen Leser
um Entschuldigung, daß wir diese Lo-
kalnachrichten von voriger Woche erst
jetzt bringen. Wir waren gezwungen,
den Satz wegen Raummangels zurück-
zustellen. Die Redaktion.)

Neu-Braunfels, 6. Oktober.

† Letzten Sonnabend war Bay-Tag
hier für die Bräuden Arbeiter. \$2000
wurden ausgezahlt. Die Folge war
ein vergnügter Tag für Alle von dem
Ingenieur, Contractor u. bis zum
Wasserträger. Patriotisch angelegt,
wollten die Herren „home industry“
unterstützen und hielten sich tapfer an
hier gegessenen Wein, wir glauben es
war Hanneheimer von 1885. Eine
gewisse Fröhlichkeit konnten selbst der
gewiegte Ingenieur, der Contractor
und unser Maurer Vogt nicht leugnen,
jedoch soll es Allen trotz der bebenlichen
Quantität gut ergangen sein, ohne weite-
re böse Folgen hinterlassen zu haben,
Dank dem guten Stoff.

† In unserer Mitte existirt schon
seit einiger Zeit ein urgemüthlicher
„Sechß und sechßzig Club.“ Derselbe
besteht aus fünf Herren und deren resp.
Gattinnen. Nun hat sich dieser Club
vor Kurzem photographiren lassen und
ist das Bild so herrlich gelungen, daß
wir unseren Lesern eine nähere Beschrei-
bung nicht vorenthalten wollen. Ort
der Handlung— auf der Veranda der
Villa Gruene auf dem Vereinsberge.
Scene— G. R. S. und H. mit den Kar-
ten in der Hand um den Tisch in der
angegebenen Reihenfolge placirt, die
Bierfläster in bequemer Nähe. G. er-
scheint ganz wie ein Spielmann, R.
bedächtig, welche Karte ausgespielt wer-
den soll, als ob die Finanzen der Stadt
dabei implicirt wären, S. etwas unge-
duldbig die Karte in der Hand um R's
Ausspiel zu hauen, dann Indge J. auf
dem Bilde den reinen Adonis darstel-
lend, mit süßgewissen Lächeln den
Treffungen in der Hand, dieses scheint
der letzte Akt zu sein und wird das
wohl 66 machen. Im Hintergrunde
sitzt Freund R. mit dem Glase in der
Hand äußerlich gemüthlich sein Pfeifen
rauchend. Rechts sitzen die Damen mit
Handarbeiten u. beschäftigt. Frau G.
ist im Begriff den Herren eine Ertri-
schung zu bringen. Wohl getroffen ist
das freundliche Gesicht von Frau R.
wie sie zugleich mit großer Aufmerksamkeit
und Stolz auf den Commerzienrath
blickt. Der muß wohl gerade eine Lone
Hand angefangen haben. Die Herrschaf-
ten sind alle wohlgetroffen, in heiterster
Stimmung dargestellt wozu wohl die
umflehenden leeren Flaschen ihr Heiß-
beigetragen eaben. Der Hof-Photo-
graph Serdinto ist der Künstler.

† Verhandlungen des städtischen
Schulboard am Dienstag, den 4. Okto-
ber 1887. Anwesend: Judge Fischer,
Präsident; Mayor Jos. Faust, Sekre-
tär; Dr. L. A. Hoffmann, Schachmeister,
und die Herren E. Koebig, G. Gruene
jr. und Saurer Gieseler. Das Protokoll
der letzten und vorletzten Versammlung
wurde verlesen und genehmigt. Eine
Rechnung der Neu-Braunfels Zeitung
wurde genehmigt und zur Zahlung an-
gewiesen. Der Schachmeister wurde be-
auftragt, die Collection des rückständigen
Schulgeldes dem City Marshal am
1. Novbr. d. J. zu übergeben. Hierauf
Vertagung.

† Aus einer privat Correspondenz
unseres Freundes Franz Roth aus
Frankfurt a. M. ersehen wir, daß da-
selbst letzten Juni ein großes Schützen-
fest abgehalten wurde. Dasselbe verlief
in jeder Weise außerordentlich glänzend
und ergab einen netten Ueberfluß von
120,000 Mark etwa \$30,000. Rann
unser Schützenverein nicht auch zu ein
Nationalfest ins Leben rufen. Dentes
Sie meine Herren wenn wir nur den
zehnten Theil erkrüger könnten, d. h.
wenn die Schützen solchen Ueberfluß
dem Stadtrathe zur Verfügung stellten,
dann könnte derselbe bald mit dem über-
flüssigen Wasser fertig werden. Wir
glauben nicht sehr zu gehen mit der Be-
hauptung, daß der Hoffschneidermeister
von der Bergstraße aus Dankbarkeit sich
endlich verpflichtet würde nie mehr ein-
nen Tropfen Wasser sondern nur An-
heuser Bier über seine Lippen zu brin-
gen.

† Unserem Versprechen gemäß, pilger-
ten wir am Sonntag nach der Halle
des San Geronimo Farmer-Vereins
um dort das Erntefest mitzufeiern. Es
war unser erster Besuch nach jener her-
lichen Gegend. Die Vereins-Halle ist
großer, höher und besser eingerichtet,
wie irgend ein Tanzlokal das wir bis
jetzt in der Stadt oder auf dem Lande
gesehen. Dort muß ein ruhiges, un-
ternehmendes Völkchen wohnen. Gegen
Abend war man denn auch von Röh
und Fern in Scharen gekommen und
nachdem das von Herrn Louis Schch
dirigirte Quartett ein hübsches Lied
vorgelesen, stellte Herr E. v. Boed-
mann, der Präsident des Vereins, uns
den Anwesenden vor, worauf wir in ge-
drängter Kürze den Mißerfolg der Er-
nte erwähnten um uns dann über die, dem
deutschen Farmer nahe liegenden Ta-
gesfragen, der Monopolwirtschaft u. s.
w. zu verbreiten. Nachdem wir gene-
det, begann das Theater. Das Stück,
„Nur Hindernisse oder blind geladen“,
wurde prächtig über die Bretter und die
theilnehmenden Dilletanten, Frau von
Boedmann, Frau Berner und die
Herren J. S. Hermann, E. v. Boed-
mann und Schrieder erlebten sich ihrer

Rollern nach besten Kräften. Derartige
Aufführungen wirken bildend und anre-
gend auf jüngere Leute, welche sich so
viel als nur möglich daran betheiligen
sollten. Das Fest verlief heiter und
guter Dinge. In die Halle ist zugleich
der Versammlungsort der San Geroni-
mo Farmer Alliance bei der unser alter
Freund und Kupferstecher Herr Fritz
Ruh augenblicklich Präsident ist. Durch
ihn wurde uns manches Irrige über die
Zwecke der Alliance erklärt, so auch
durch Herrn v. Boedmann. Wir stän-
den dem S. G. Farmer-Verein sowie
der Alliance ein frohliches Gedeihen und
danken herzlich für der liebevolle und
freundliche Aufnahme, die wir dort ge-
funden.

Das Schützenfest in Vogels Valley.

Beim Schützenfest in Vogels Valley,
welches am Sonntag, den 2. Oct., statt-
fand, erhielten folgende Herren Preise:
1. A. Steves, San Antonio, 34 Rin-
ge, Sopha.
2. A. Schulz, Thornhill, 34, runder
Marmortisch.
3. F. Voges, Vogels Valley, 33,
Hängelampe.
4. L. Simon, New Braunfels, 32,
1 Paar wollene Decken.
5. R. Krause, N. B., 32, China-Por-
zellan-Geschirr.
6. A. Weversdorf, Borne, 32, Piano-
decke.
7. L. Vogel, N. B., 32, Lampe.
8. G. Altmann, S. A., 32, Tisch-
schach.
9. R. Schulz, Thornhill, 32, Album.
10. J. M. Church, N. B., 31, Bett-
decke.
11. D. Friedrich, Thornhill, 31, Jaum.
12. G. Voigt, Borne, 31, Glasgeschirr.
13. W. Forde, Thornhill, 31, Hand-
tücher.
14. E. Steves jr., S. A., 31, silberne
Tisch- und Theelöffel.
15. E. Mittenborn, Thornhill, 31,
Tischbeleg.
16. R. Kobald, Thornhill, 31, Tisch-
decke.
17. W. Doehnert, N. B., 31, Vorlege-
besteck.
18. E. Bracht, N. B., 30, Bowle.
19. E. Koch, N. B., 30, Kaffeekanne.
20. L. Voep, N. B., 30, Aufwandschü-
ssel.
21. A. Altmann, N. B., 30, Damen-
tasche.
22. J. Clemens, Borne, 30, Pferde-
bürste.
23. Carl Voges, N. B., 30, Sattelf-
decke.
24. A. Philipp, Kreuzberg, 30, Mago-
lica-Wassertrug.
25. J. Joeller, Kreuzberg, 30, Laterne.
Ehren-Preise.
1. Fritz Voges, N. B., Schützenkönig,
silberner Becher und Präsentirteller.
2. Hermann Vogel, N. B., silberne
Buttereschale.
3. Carl Voges, N. B., Handschuhe.

Vogels Valley.	
F. Voges	52
E. Koch	51
A. Altmann	49
J. Vogel	48
D. Voges	51
	251

Thornhill.	
Otto Forde	55
W. Forde	54
D. Friedrichs	52
E. Mittenborn	50
A. Schulze	49
	260

New Braunfels.	
F. Scholl	51
G. Gruene	48
H. M. Church	58
L. Simon	51
L. Voep	49
	257

Borne.	
A. Weversdorf	52
G. Voigt	54
J. Clemens	49
H. Bickel	56
B. Zöpferwein	39
	250

San Antonio.	
E. Steves	55
A. Steves	56
G. Altmann	46
J. Faust	48
E. Sessel	43
	248

Platz betrachtet werden, über vorliegen-
de Tagesfragen, Wissenschaft oder Lite-
ratur öffentlich zu sprechen. Niemand
kann ein verborgenes Talent für die
Debatte oder als Redner leichter her-
vorgezogen und entwickelt werden, als
in einer Gesellschaft, die aus Schul-
kameraden, Freunden und Bekannten be-
steht, in deren Gegenwart es nicht so
schwer fällt, die natürliche Zurückhaltung
oder Bescheidenheit zu überwinden, als
es sein würde, wenn ein auch sonst fähiger
Mensch plötzlich oder gar unvorber-
eitet vor einer größeren Versammlung
zu sprechen hat. Man fühlt sich aber
unwillkürlich zu der Frage veranlaßt,
wo sollen in der nahen Zukunft die Re-
präsentanten herkommen, die unsere Zu-
treffen vertreten, wenn diejenigen, wel-
che gegenwärtig unsere öffentlichen An-
gelegenheiten betragen, zur großen Arme
abgegangen sind? Soll es gelag sein,
oder ist es zu duben, daß Comal Co.
aus Mangel an fähigen und willigen
Leuten in den Hallen der Landesver-
sammlung zurückgelassen werden, ihr Ta-
lent im öffentlichen Sprechen zu üben
und zu vervollkommen. Mögen sie
dieselbe nicht unbeachtet oder unbenutzt
vorübergehen lassen, damit auch in der
Zukunft Comal Co. seine Vertreter fin-
det, die ihre Befähigungen in seinem
Interesse und zu Ruh und Frommen
des ganzen Landes verwenden, wie es
in der Vergangenheit der Fall war. —
Unterstützt daher durch Eure Theilnah-
me den Debatir-Club, in dem Jeder-
mann willkommen ist, und möge er lan-
ge blühen und gedeihen. Aufnahm-
bedingungen sind wie folgt: Jemand
eine Person von gutem moralischen
Charakter und 18 Jahre alt, kann ein
Mitglied werden. Das Aufnahme-Ge-
such muß schriftlich, von zwei Mitglie-
dern des Clubs unterzeichnet, eingereicht
werden. Versammlungen finden jeden
Freitag Abend im Courthouse statt.
Comal jr.

Glend in der That

find diejenigen, die infolge einer ausgepro-
chenen Reizung zu einem bilhösem Zustand
von allen den verschiedenen und wechselnden
Symptomen unterworfen sind, die ein Le-
berleiden anzeigen. Uebelkeit, Kopf-
schmerzen, Verstopfung, eine belegte Zunge,
ein übermäßiger Appetit, ein mehr oder we-
niger heftiger Schmerz in der Nähe des an-
gegriffenen Organs, Unruhe des Blutes
und Appetitlosigkeit hemeln es zu einem
der Qualenden, sowie einem der entsetz-
lichen Leiden. Es gibt jedoch ein göddni-
ches Mittel gegen dieses Leiden und all seine
unangenehmen Anzeichen. Nach dem
Ergangnis des Publikums sowie der Ärzte,
ist Hottetter's Magenbitter eine
Medizin, welche schnellföhrende, gründ-
liche und wohlthunende Resultate erreicht.
Es heilt nicht nur Leberleiden, sondern
kräftigt auch die Schwachen, merkt Nieren-
und Blasenleiden aus, und beschleunigt die
Genesung derjenigen, die schwächendekran-
kheiten überstanden haben. Ueberdies ist es
das große Mittel gegen Wechseljieber.

§ Was sich Alles in einem
„Bußle“ verborgen läßt, hat ein-
mal am 15. September in New-York von
Liverpool angekommene Dame, Frä.
Abelaide Martien dargethan. Sie be-
schwör, daß sie keine goldbaren Waaren
in ihrem Koffer habe, aber ihr „Bußle“
war von so auffallender Größe, daß die
Inspectorin Frau Laura Morgan sie
freundlich einlad, ihr in die Office zu
folgen, und von dieser Einladung auch
nicht durch ein \$20-Stück abzubringen
war. Da fand sich dann daß zum Vor-
theil der „Bußle“ benutzt waren: 10
Stücke schwarze Spitzen und Spitzen-
Bordüre, 5 Spitzenkragen, 2 Packete-
Häfen und Dosen, 1 Uhr, 5 Brocken, 2 Paar
Armbänder in hübschen Kästen, 24
Stücke Schnur, 3 Stück baumwollene Zi-
ghen, 12 Stücke Seidenband, 1704 Yds.
und 504 Yards Seidenzeug und \$775.
Sammt.

Dr. Underhill, Arzt, Mund-Arzt und Geburtshelfer.

Wohnhaft neben der Post Office,
Office im Hause.

NOTICE TO TAX PAYERS.

The Tax Payers of Comal County are hereby notified that I will attend
at the following times and places for the purpose of receiving State and
County Tax for the year 1887.
Article 4740. The collector of Taxes shall keep his office at the county
seat of his county, and it shall be the duty of every person who has failed to
attend and to pay his taxes at the times and places in his precinct nam-
ed by the collector, to call at the office of the collector and pay the same
before the last day of December of the same year for which the assessment
is made.
An den folgenden Tagen und Plätzen werde ich gegenwärtig sein, um die Staats-
und County-Steuern für das Jahr 1887 aufzunehmen.
Article 4740. Der Steuercollector soll seine Amtsstube am County-Sitz haben
und es ist die Pflicht jedes Bürgers, der vernachlässigt hat an dem durch den
Steuercollector für seinen Precinct festgesetzten Tagen seine Steuern zu entrichten,
dieselben vor dem 31. December eines jeden Steuer-Jahres in der Amtsstube des
Steuercollectors zu entrichten.
October 1887.
11 & 12 at Louis Krauses Store, Anhalt, P. O.
13 A. G. Startz Store.
15 B. Hoyms house
16 A. H. Krauses Store, 4 Mile creek.
18 Wm. Klaus house, 8 Mile creek.
19 Julius Benschs Store.
20 H. D. Gruenes Store.
22 & 23 H. Fischers Store.
JULIUS W. HALM,
Sheriff und Tax Collector.

Zu verrenten.
Eine Farm am kleinen Blanco, 50
Acres in Kultur, auch weniger. Guter
Pflanz für Arbeitsthiere. Gutes Was-
ser und Cisternen beim Hause. Gutes
Wohnhaus am Fluße, Kornhäuser u. s. w.
30—35 Kopf Vieh können ebenfalls mit-
gepachtet werden. Näheres bei B. Breit
in Neu-Braunfels oder bei Martin
Breuß am kleinen Blanco. 47,41

Zu verrenten.
408 Ader Land zu verrenten eine
Meile von Davenport Station in Begar
Co. Gute Häuser und Pasturen, aus-
reichend für Arbeitsthiere. Näheres auf
William Davenport's Wohnplatz. 47,3

Notiz.
Die Firma Weber & Deuntlich in Neu
Braunfels ist bevollmächtigt ausstehen-
de Gelder für sich zu collectiren und
quittiren.
J. B. Lehd e, M. D.
219 San Jacinto St.
Houston Tex.
46,1f

FOR
MAN
AND
BEAST!
Mexican
Mustang
Liniment

CURES
Sciatic, Contracted
Lumbago, Muscles,
Rheumatism, Strains,
Sprains, Erysipelas,
Bunions, Stiff Joints,
Corn, Hoof All,
Screw
Worms,
Sores, Swinney,
Spavin, Saddle Galls,
Cracks, Files.

THIS GOOD OLD STAND-BY
accomplishes for everybody exactly what is claimed
for it. One of the reasons for the great popularity of
the Mustang Liniment is found in the universal
applicability. Everybody needs such a medicine,
The Housewife needs it in case of accident.
The Miner needs it for general family use.
The Cavalier needs it for his teams and his horse.
The Mechanic needs it in case of his work
bench.

The Miner needs it as a emergency.
The Pioneer needs it—can't get along without it.
The Farmer needs it in his house, his stable,
and his stock yard.
The Steamboat man or the Boatman needs
it in liberal supply aboard and ashore.
The Horse-fancier needs it—it is his best
friend and safest reliance.

The Stock-grower needs it—it will save him
thousands of dollars and a world of trouble.
The Railroad man needs it and will need it as
long as he lives in a world of accidents and dangers.
The Backwoodsman needs it. There is nothing
like it as an antidote for the dangers to life,
limb and comfort which surround the pioneer.
The Merchant needs it about his store among his
employees. Accidents will happen, and when
these come the Mustang Liniment is wanted at once.
Keep a Bottle in the House. 'Tis the best of
economy.

Keep a Bottle in the Factory. Its immediate
use in case of accident saves pain and loss of wages.
Keep a Bottle Always in the Stable for
use when wanted.

Die Indiana Chemical Co. hat eine
neue Zusammenlegung entbedt, welche
mit wahrhaft überwaltender Schnellig-
keit Rheumatismus und Neuralgia kur-
tirt. Wir garantiren Heilung in jedem
Fall von akutem, mit Anschwellung der
Glieder verbundenen Rheumatismus u.
Neuralgie in 2 Tagen und schnelle Bes-
serung in chronischen Fällen, sowie baldi-
ge gänzliche Heilung.

Bei Empfang von 30 Cts. in 2-Cts.
Stamps senden wir dies wunderbare
Rezept an irgend eine Adresse. Dasselbe
kann von allen Apothekern zu gering-
rigen Kosten hergestellt werden. Wir
haben diesen Weg gewählt, weil er we-
niger kostspielig ist, als wenn wir das
Mittel in Gestalt einer Patentmedicin
unter das Publikum bringen würden.
Mit Vergnügen zahlen wir den Re-
preis zurück, wenn sich die Medizin
nicht bewährt.
Die Indiana Chemical Co.,
14,1y Crawfordsville, Ind.

Aher's Cherry-Pectoral

ist in den Anfangsstadien der Ausdehnung unerschütterlich. Es thut dem Husten Einhalt, heilt die entzündete Gewebe, und erzielt stets Heilung, wenn man es zeitig genug anwendet.

Heilte Mich vollkommen, und ich bin seitdem gesund. J. S. Bradley, Wabash, Miss.

Dr. Albert J. Kahn von New York. Arzt und Wundarzt. 422 Romana Str. San Antonio. Telephone No. 364.

Bäume. Pfirsich, Pflaumen, Aprikosen, Birnen, Lebensbäume (Thuja), Schattentanne, Umbrella, Weinreben, Rosen und sonstige Zierpflanzen sind zu haben bei Robert Conrad, Post Office New-Braunfels.

International und Great Northern Bahn. L. & G. N., M. & T. R. Co., Lessees. Direkte Linie von Golf nach den Seen.

Postkutsche jeden Samstag nach Seagraves und zurück. Rom 1. Juli an werde ich die Post von New Braunfels nach Clear Spring, Dietz und Seguin befördern und zu dem Zwecke eine bequeme Ambulance kaufen lassen zur Beförderung von Passagieren und Packeten.

Ed. Haegelin, Bäcker und Konditor. Große Auswahl von Cakes u. vorzügliche Cigarren hält stets an Hand.

August Dietz, Baumeister und Badstein-Fabrikant. Seguin, Texas. unternimmt und accorbidet alle in sein Fach schlagende Arbeiten, als Grund- und Hochbau, Eisenarbeiten und Brunnen.

Zu verrenten. Eine Farm mit 35 Acren in Cultur ist noch zu verrenten mit oder ohne Gespann und Ackergeräthe, 10 Meilen von Seguin. Näheres in der Expedition d. Blattes.

RONSE & WAHLSTAB, San Antonio, Texas. Großhändler in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.

Tutt's Pills. Stimulates the torpid liver, strengthens the digestive organs, regulates the bowels, and secures unequalled relief. ANTI-BILIOUS MEDICINE.

Die „amerikanische“ Partei.

Es ist in unserem politischen Leben nichts Ungewöhnliches, daß in den Jahren, die einer Präsidentenwahl vorangehen, neue politische Parteien auf der Bildfläche erscheinen, oder doch Veruche gemacht werden, solche zu gründen.

Diese neue Partei nennt sich die „amerikanische Partei“ und ihr Motto ist „Amerika für die Amerikaner“.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

den Elementen eine nur zu natürliche. Wir glauben es zwar nicht, daß es hier zu Lande über kurz oder lang wieder zu Knospen-Ausbrüchen kommen wird, aber gar zu leicht sollten wir unsere Lage auch nicht nehmen, namentlich jetzt, wo die Anarchisten und sonstiges vaterlandlose Gesindel sich bemüht, den Amerikaner gegen alle fremdländischen Elemente nach Kräften zu schüren.

Heiße Krankheiten beider Geschlechter, gleichviel wie entstanden, schnell und für die Dauer geheilt. Illustrirtes Buch für 10 Cts. in Briefmarken.

Chronischen Krankheiten. Die Behandlung vieler Lausche von Hälften jenseit des Ozeans.

Frauen. Chronischen Krankheiten im Invidis' Hotel and Surgical Institute bei große Erfahrung im richtigen Vorgehen von Agenten für ihre Heilung gemacht, aus dem Grunde hier größere Erfolge.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.

Der Präsident auf seiner Weisreise. Washington, 30. Sept. Der Präsident fuhr heute Morgen um 9 1/2 Uhr von Weihen Haus ab, um seine Reise nach dem Westen anzutreten.



Invalids' Hotel and Surgical Institute, Buffalo, N. Y.

Chronischen Krankheiten. Die Behandlung vieler Lausche von Hälften jenseit des Ozeans.

Frauen. Chronischen Krankheiten im Invidis' Hotel and Surgical Institute bei große Erfahrung im richtigen Vorgehen von Agenten für ihre Heilung gemacht, aus dem Grunde hier größere Erfolge.

Dr. PIERCE'S "FAVORITE PRESCRIPTION" (Lieblings-Rezeptur).

Preis \$1.00, oder sechs Flaschen für \$5.00. Man frage sich leicht in Verwirrung für die große mit vielen Gehirnen und colorierten Abhängungen illustrierte Abhandlung über Frauenkrankheiten.

Pierces' Kleiner Ploasanturgativo Pills. Nervöses Kopfweh, Schwindel, Schläfrigkeit, Verdauungsstörungen und galige Unfälle, können durch die kleinen, angenehmen, reinen Pills von Dr. Pierce's Pleasanturgativo Pills (Schmerzmittel) beseitigt werden.

F. C. WEINERT & Bro. Seguin, Texas. Agenten für P. Faust u. Co. Schwarzen, Flour, Speck, Zwiebeln, Kartoffeln, Zucker, Kaffee, Reis, etc.

JOS. GRASSL, Buchbinder, San Antonio-Strasse, gegenüber von J. Nolte, empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

SALVO TREATMENT. The great restorative and tonic. Has been used for many years with remarkable results, and is guaranteed to cure young or middle aged, who have by their indulgences or indiscretion brought upon themselves.

NERVOUS DEBILITY, producing some of the following effects: Nervousness, Loss of energy and power, want of ambition, lack of ideas, mental and physical weakness, aversion to society, unfines to marry, melancholy, falling memory, organic weakness, impoverished blood or over-worked brain, and all those depressing ailments, consequent on impaired vitality or defective organic action, which leads the sufferer to early decay or insanity, which is worse than death.

GENTLEMEN. Salvo Treatment is now prepared, is pleasant to take, and assimilates readily with the food in the stomach. A part of the treatment is composed of seven different roots and herbs, prepared in a fresh state, and the most valuable medicines known to modern science.

Zeitung.

OTTO HEILIG hält die größte Auswahl von einheimischen und importierten Cigarren, Klaus- und Rauch-Tabaden, Pfeifen und allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln.



Nummer 50. striped dress goods, plaid dress goods. feine Hemden für Herren, wolle- nischer, Untererde, Rüschchen und Stidereien, Hand- bekannt um weitere Worte zu verlieren. rent und Hoß Gurken immer frisch. ten Garantie auf 5 Jahre und bitte ich, sich nach Neu-Braunfels, 49,3m

Geo. Pfeuffer & Co. John A. Falzer, Lacroffe, Wis. Salzer's Earliest Salzer's Gamen. Als Deutscher raube ich meinen Landeuten dringend, einen Versuch mit Salzer's nächstem Gamen zu machen.

PETER FAUST & CO. San Antonio-Strasse. Halten stets vorräthig ein großes Lager von Ellenwaaren, Kurzwaaren, Spezerien, Früchten und Gemüse in Kanne, Fertige Kleider und Unterhemden und Kragen, Hüte, Schuhe, Stiefel und Strumpfwaaren.

John Deere's Pflüge, Standard Cultivators, McCormick Selbstbinder und Mähmaschinen, Atlas Dampfmaschinen, Gullett's Cotton Gins, Kingsland & Ferguson's Dreschmaschinen und Dampf Kornschäler.

THOS. GOGGAN & BROS., SAN ANTONIO, AUSTIN, HOUSTON, GALVESTON.

Wm. SCHMIDT, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von Farmgeräthchaften Studebaker Farm- und Spritzenwagen.

Wm. SCHMIDT, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von Farmgeräthchaften Studebaker Farm- und Spritzenwagen.

Wm. SCHMIDT, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von Farmgeräthchaften Studebaker Farm- und Spritzenwagen.

Wm. SCHMIDT, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von Farmgeräthchaften Studebaker Farm- und Spritzenwagen.

